

Strukturdaten

Lage

Die flächenmäßig größte Gemeinde Salzburgs, Rauris, befindet am Fuße des Sonnblicks in einem 30 km langen Hochtal auf einer Seehöhe von 952 Metern.

Durch die Lage im Alpengebiet sind die innerregionalen Erreichbarkeitsverhältnisse im Bezirk Zell am See unterschiedlich, die Siedlungen im Rauriser Tal und im westlichen Oberpinzgau liegen in zum Teil extrem peripherer Lage. Die Landeshauptstadt kann über das kleine deutsche Eck oder über die in jüngerer Zeit ausgebaute Verbindung durch das Salzachtal erreicht werden. Siedlungs- und Arbeitsplatzschwerpunkte liegen im Salzach- und Saalachtal sowie im Zeller Becken; neben dem Bezirkshauptort und Saalfelden am Steinernen Meer sind noch Mittersill, Kaprun, Bruck an der Großglocknerstraße, Lend und Lofer zu nennen.

Politischer Bezirk Zell am See

Gerichtsbezirk Taxenbach

Seehöhe des Hauptortes in Metern

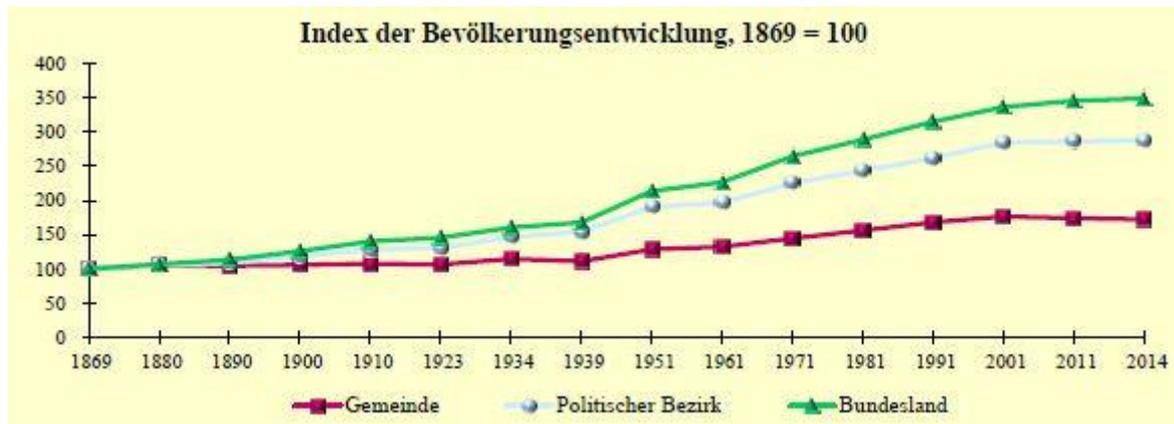
Flächennutzung

Die Gemeinde Rauris umfasst 25.311 ha, wobei 51% der Gesamtfläche als Alpen ausgewiesen sind. Weiters nehmen die landwirtschaftlich genutzten Flächen, die Waldflächen sowie sonstige Flächen mehr als 29% der Gesamtfläche ein. Dementsprechend können etwa 9% der Gesamtfläche des Gemeindegebietes als Dauersiedlungsraum definiert werden, woraus sich eine Einwohnerdichte von 12 EW/km² (bezogen auf die Gesamtfläche), bzw. 130 EW/km² (bezogen auf den Dauersiedlungsraum) ergibt.

Flächenverteilung (2002)	[ha]	[%]
Katasterfläche	25.311	100%
Bauflächen	32	0%
Landwirtschaftlich genutzte Grundfläche	2.156	9%
Garten, Weinbau	57	0%
Alpen	12.848	51%
Wald	5.507	22%
Gewässer	109	0%
sonstige Flächen	4.601	18%
davon Dauersiedlungsraum	2.388	9%
davon Verkehrsflächen	109	0%

Bevölkerungsentwicklung

Laut Volkszählung 2001 wohnen auf einer Fläche von 253 km² 3.107 Einwohner. Seit der Volkszählung 1991 hat die Wohnbevölkerung leicht zugenommen. Sie stieg um 150 von 2.957 auf 3.107 Einwohner und damit um 5%. Die Wohnbevölkerung wächst insbesondere durch eine positive Geburtenbilanz in den letzten Jahrzehnten kontinuierlich, wenngleich es zu einer Zunahme von Abwanderungen aus der Gemeinde kommt.



Entwicklung der Haushalte

Quelle: Statistik Austria, GWZ2001, Gebietsstand: 1.1.2013.

	Gemeinde			Politischer Bezirk			Bundesland		
	2011	2001	Änd. %	2011	2001	Änd. %	2011	2001	Änd. %
Wohnungen insgesamt	1.472	1.128	30,5	48.436	39.875	21,5	282.847	238.480	18,6
Wohnungen mit Hauptwohnsitzangabe	1.126	990	13,7	33.541	30.766	9,0	222.933	204.495	9,0
Wohnungen mit Hauptwohnsitzangabe in %	76,5	87,8	-11,3	69,2	77,2	-7,9	78,8	85,7	-6,9

Bevölkerung nach Erwerbsstatus; Erwerbstätige nach Stellung im Beruf und wirtschaftlicher Zugehörigkeit

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2011. Erstellt am: 12.12.2013.

Merkmal	Zusammen	in %	Männer	Frauen
Bevölkerung	3.064	100,0	1.542	1.522
in %	100,0	.	50,3	49,7
Erwerbsstatus				
Erwerbspersonen	1.549	50,6	872	677
erwerbstätig	1.414	46,1	828	586
arbeitslos	135	4,4	44	91
Nicht-Erwerbspersonen	1.515	49,4	670	845
Personen unter 15 Jahre	547	17,9	274	273
Personen mit Pensionsbezug	561	18,3	295	266
Schülerinnen, Schüler, Studierende ¹⁾	99	3,2	45	54
sonstige Nicht-Erwerbspersonen ²⁾	308	10,1	56	252
Quoten				
Allgemeine Erwerbsquote in %	50,6	.	56,5	44,5
Erwerbsquote der 15-64 Jährigen in %	74,9	.	82,7	66,8
Erwerbstätigenquote der 15-64 Jährigen in %	68,3	.	78,5	57,6
Erwerbstätige	1.414	100,0	828	586
nach Stellung im Beruf ³⁾				
unselbständig Erwerbstätige	1.144	80,9	676	468
selbständig Erwerbstätige, mithelfende Familienangehörige	270	19,1	152	118
nach wirtschaftlicher Zugehörigkeit (ÖNACE-Abschnitte) ⁴⁾				
Land- und Forstwirtschaft	128	9,1	55	73
Bergbau	SW 5	0,4	SW 3	SW 2
Herstellung von Waren	136	9,6	109	27
Energieversorgung	15	1,1	12	SW 3
Wasserversorgung und Abfallentsorgung	8	0,6	8	-
Bau	259	18,3	236	23
Handel	183	12,9	74	109
Verkehr	88	6,2	73	15
Beherbergung und Gastronomie	139	9,8	56	83
Information und Kommunikation	8	0,6	8	-
Finanz- und Versicherungsleistungen	41	2,9	23	18
Grundstücks- und Wohnungswesen	19	1,3	8	11
Freiberufliche/technische Dienstleistungen	42	3,0	25	17
Sonstige wirtschaftlichen Dienstleistungen	41	2,9	26	15
Öffentliche Verwaltung	87	6,2	41	46
Erziehung und Unterricht	71	5,0	24	47
Gesundheits- und Sozialwesen	75	5,3	20	55
Kunst, Unterhaltung und Erholung	12	0,8	SW 4	8
Sonstige Dienstleistungen	53	3,7	23	30
Private Haushalte	SW 3	0,2	-	SW 3
Exterritoriale Organisationen	-	-	-	-
Unbekannte Wirtschaftstätigkeit ⁵⁾	SW 1	0,1	-	SW 1

Land- und forstwirtschaftliche Betriebe und Flächen nach Erwerbsart

Quelle: Statistik Austria, Agrarstrukturerhebung.

Betriebe und Flächen	Gemeinde			Politischer Bezirk			Bundesland		
	2010	1999	Änd. %	2010	1999	Änd. %	2010	1999	Änd. %
Betriebe insgesamt	193	200	-3,5	2.364	2.468	-4,2	9.785	10.751	-9,0
Betriebe mit Fläche	192	195	-1,5	2.343	2.418	-3,1	9.736	10.622	-8,3
Haupterwerbsbetrieb	55	51	7,8	965	874	10,4	4.356	4.462	-2,4
Nebenerwerbsbetrieb	101	108	-6,5	1.097	1.306	-16,0	4.640	5.552	-16,4
Personengemeinschaften	2	.	.	38	.	.	136	.	.
Betrieb juristischer Pers.	34	36	-5,6	243	238	2,1	604	608	-0,7
Flächen insgesamt (ha)	17.503	18.475	-5,3	246.833	250.944	-1,6	640.721	686.936	-6,7
Haupterwerbsbetrieb	2.529	2.968	-14,8	68.287	63.085	8,2	206.579	208.277	-0,8
Nebenerwerbsbetrieb	3.523	5.230	-32,6	35.006	43.353	-19,3	111.551	129.656	-14,0
Personengemeinschaften	313	.	.	8.690	.	.	17.963	.	.
Betrieb juristischer Pers.	11.139	10.278	8,4	134.850	144.505	-6,7	304.628	349.003	-12,7

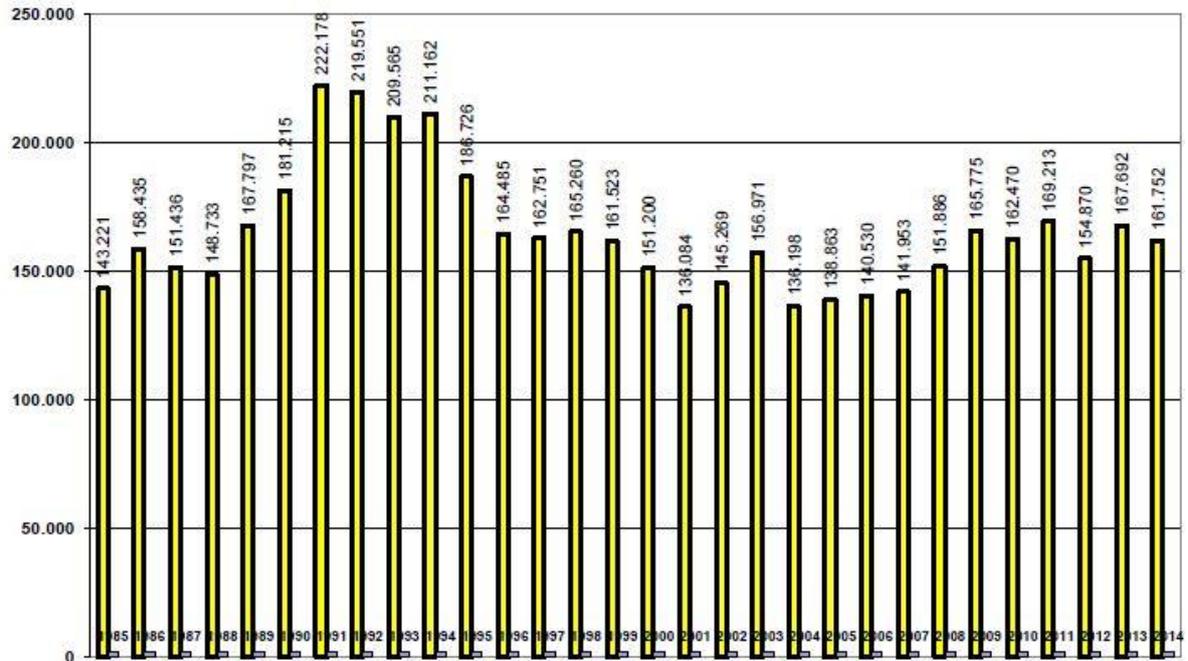
Flächen land- und forstwirtschaftlicher Betriebe 2010 in Prozent



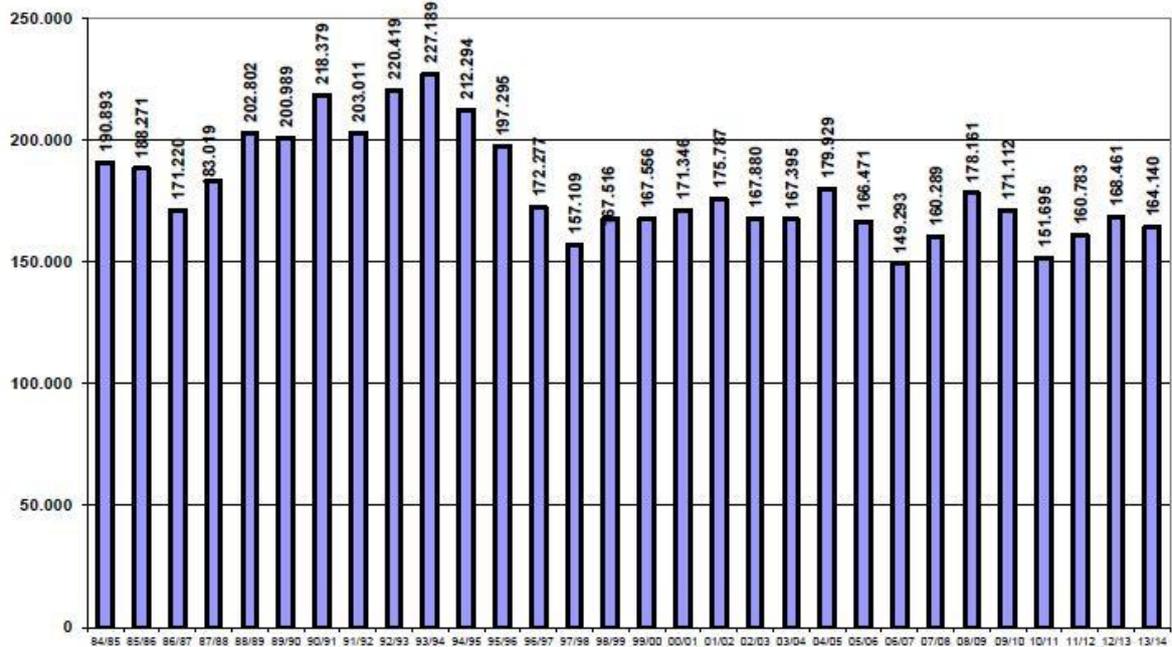
Tourismusentwicklung

Quelle: Meldeamt Rauris

Übernachtungen Sommer 1985 - 2014



Übernachtungen Winter 84/85 - 13/14



Land- u. Forstwirtschaft

Quelle: Tirol Atlas

LANDWIRTSCHAFT			
Betriebe (2000)			
Land- und forstwirtschaftliche Betriebe			200
Betriebe mit biologischer Landwirtschaft			41
Rinderhaltende Betriebe	64%		128
Rinder je (rinderhaltenden) Betrieb			17,1
Landwirtschaftliche Nutzfläche je Betrieb (ha) (Diagramm)			58,4
Erwerbsart (2000)			
Haupterwerbsbetriebe	25,50%		51
Nebenerwerbsbetriebe	56,50%		113
Sonstige Betriebe	18%		36
Arbeitskräfte (2000)			
Arbeitskräfte gesamt			437
Familienarbeitskräfte	91,10%		398
Familienfremde Arbeitskräfte	8,90%		39
Nutzung (2000)			
Landwirtschaftliche Nutzfläche gesamt (ha)			11,042
Weinbau (ha)	0%		0
Obstbau (ha)	0%		0
Ackerbau (ha)	0%		0
Wiesen und Weiden (ha)	100%		11,041
Viehbestand (2000)			
Gesamtviehbestand in Großvieheinheiten (GVE)			2,022
Anteil am Gesamtbestand und Stück			
Rinder	83,60%		2,187
Pferde	6,50%		132
Schweine	1,60%		108
Schafe und Ziegen	8,10%		1,093
Geflügel	0,20%		824

Erwerbsspendler nach Pendelziel

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Abgestimmte Erwerbsstatistik 2011. Erstellt am: 10.12.2013

Entfernungskategorie / Pendelziel	Anzahl der Erwerbstätigen *)
ERWERBSTÄTIGE AM WOHNORT	1.384
Nichtpendler und Nichtpendlerinnen	260
Gemeindebinnenpendler und -pendlerinnen	437
AUSPENDLER	687
in eine anderen Gemeinde des Politischen Bezirk	351
Bruck an der Großglocknerstraße <50602>	41
Kaprun <50606>	20
Lend <50608>	22
Maishofen <50611>	24
Taxenbach <50622>	50
Zell am See <50628>	143
in einen anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	254
Salzburg(Stadt) <501>	102
Salzburg-Umgebung <503>	38
Wals-Siezenheim <50338>	27
Sankt Johann im Pongau <504>	105
Sankt Johann im Pongau <50418>	30
Schwarzach im Pongau <50421>	27
in ein anderes Bundesland	81
OBERÖSTERREICH	22
WIEN	27
ins Ausland	1
EINPENDLER	146
aus einer anderen Gemeinde des Politischen Bezirks	71
Taxenbach <50622>	22
aus einem anderen Politischen Bezirk des Bundeslandes	59
aus einem anderen Bundesland	16
ERWERBSTÄTIGE AM ARBEITSORT	843
<i>Index des Pendlersaldos 1)</i>	60,9
<i>Index der Pendlermobilität 2)</i>	60,2

Gebäude- u. Wohnungszählung vom 15. Mai 2001

Quelle: STATISTIK AUSTRIA, Großzählung 2001. Erstellt am: 10.07.2009.

Merkmal	Zusammen	%	Merkmal	Zusammen	%
Gebäude insgesamt	876	100,0			
Art des Gebäudes			Gebäudezentralheizung		
Wohngebäude mit ...			Zentralheizung (Fernwärme)	140	16,0
1 od. 2 Wohnungen	708	80,8	Zentralheizung		
3 bis 10 Wohnungen	30	3,4	(Blockheizung, Biomassefernwärme)	68	7,8
11 od. mehr Wohnungen	4	0,5	Hauszentralheizung	497	56,7
Wohngebäude von Gemeinschaften	3	0,3	keine Zentralheizung	171	19,5
Nichtwohngebäude (CC)	131	15,0			
Eigentümer des Gebäudes			Brennstoff / Energieträger zur Gebäudebeheizung		
Privatperson/en	829	94,6	Heizöl	202	23,1
Gebietskörperschaft	14	1,6	Holz	186	21,2
Gemeinnützige Bauvereinigung	12	1,4	Hackschnitzel, Sägespäne, Pellets, Stroh	65	7,4
sonstige juristische Person	21	2,4	Kohle, Koks, Briketts	1	0,1
			Elektrischer Strom	74	8,4
Staatsbürgerschaft des Gebäudeeigentümers			Gas	23	2,6
Inländer	830	94,7	Alternative Wärmebereitstellungssysteme		
Ausländer: sonst. EU- u. anderer Staat			(Solar, Wärmepumpe usw.)	14	1,6
(ohne österr. Beteiligung)	34	3,9	Sonstiger Brennstoff	0	0,0
In- u. Ausländer als Miteigentümer			Fernwärme	140	16,0
(mit österr. Beteiligung)	12	1,4	Gebäude nicht zentralbeheizt	171	19,5
Überwiegende Nutzung des Gebäudes			Nachträgliche bauliche Maßnahmen		
Wohngebäude mit 1 oder 2 Wohnungen	708	80,8	(bezogen auf die Gesamtzahl der Gebäude)		
Wohngebäude mit 3 oder mehr Wohnungen	34	3,9	Dachneudeckung	103	11,8
Wohngebäude von Gemeinschaften	3	0,3	Erneuerung der Fenster im überwiegenden		
Hotel oder ähnliche Gebäude	65	7,4	Teil des Gebäudes	123	14,0
Bürogebäude	5	0,6	Einbau einer neuen Zentralheizung für das		
Gebäude des Groß- oder Einzelhandels	8	0,9	ganze Gebäude	42	4,8
Gebäude des Verkehrs- oder			Fassadenerneuerung mit Wärmedämmung	95	10,8
Nachrichtenwesens	1	0,1	Anschluss an das Kanalnetz	29	3,3
Werkstätte, Industrie- oder Lagerhalle	16	1,8			
Gebäude für Kultur/Freizeit,					
Bildungs/Gesundheitswesen	5	0,6			
Sonstiges Gebäude	31	3,5			